

## Liedgestaltung

Modul Lehrveranstaltungen	Art LV	SWS	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
<b>Künstlerisches Kernmodul I</b>							<b>30</b>
Hauptfach Liedgestaltung I <sup>1</sup>	G	2					30
<b>Künstlerisches Kernmodul II</b>							<b>55</b>
Hauptfach Liedgestaltung II <sup>2</sup>	G	3					40
<b>Masterprojekt</b>						Prakt. P. (KM/ Ensemble) + Schr. Arb.	15
<b>Schwerpunktmodul</b>							<b>13</b>
Kurse, Projekte nach selbst gewähltem Schwerpunkt <sup>3</sup>	G/Prj						12
Konzentrationstechniken	G	1					1
<b>Angewandte Musiktheorie und Musikwissenschaft</b>							<b>14</b>
Analyse und Interpretation	S	1,5					4
Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens <sup>4</sup>	S	1,5		H			3
Hör- und Intonationstraining	G	0,75					2
Literaturkunde Lied	S	1,5		Prüf.*			5
<b>Aus dem Katalog der Wahlmodule ist ein Modul obligatorisch zu wählen.</b>							
<b>Wahlmodul</b>							<b>8</b>
<b>total</b>							<b>120</b>

<sup>1</sup> 1 SWS Einzelunterricht, 1 SWS Duunterricht mit Sängern

<sup>2</sup> 1 SWS Einzelunterricht, 1 SWS Duunterricht mit Sängern, 1 SWS Spielen im Hauptfachunterricht der Gesangsstudierenden

<sup>3</sup> Das Schwerpunktmodul ermöglicht die individuelle Schwerpunktsetzung. Hier sollen Lehrveranstaltungen bzw. Projekte gewählt werden, die ein Gebiet der Kammermusik vertiefen, zum Beispiel Alte Musik/Historische Aufführungspraxis oder Neue Musik. Die Teilnahme an Hochschulprojekten oder Wettbewerben (z. B. hmt Interdisziplinär) ist hier genauso anrechenbar wie die zusätzliche Belegung eines fachlich passenden Wahlmoduls. Der Erwerb von 12 Leistungspunkten ist nachzuweisen. Die erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung/an einem Projekt wird durch eine Aufführung oder Teilnahme an einem Klassenabend nachgewiesen.

<sup>4</sup> Der Studierende wählt sich einen Schwerpunkt aus: Historische Musikwissenschaft oder Ethnomusikologie.

\* Die Prüfungsart wird zu Beginn des Prüfungssemesters festgelegt.

Die Belegung von Phonetik-Veranstaltungen zu den wichtigsten Sprachen des Liedes wird empfohlen.

Unbenotete Prüfungen sind gekennzeichnet (unben.) und werden mit bestanden/nicht bestanden bewertet. Alle anderen Prüfungen werden benotet.

Der vorliegende Studienverlaufsplan stellt eine Studienempfehlung dar. Module und die dazugehörigen Modulprüfungen/Modulteilprüfungen können auch zu einem früheren oder späteren Zeitpunkt absolviert werden. Den Rahmen hierfür gibt die Rahmenprüfungsordnung vor.

## Instrumentalensembles

Modul Lehrveranstaltungen	Art LV	SWS	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
<b>Künstlerisches Kernmodul I</b>							<b>37</b>
Hauptfach Kammermusik I	G	2					37
<b>Künstlerisches Kernmodul II</b>							<b>53</b>
Hauptfach Kammermusik II	G	3					38
<b>Masterprojekt</b>						Prakt. P. (KM/ Ensemble) + Schr. Arb.	15
<b>Schwerpunktmodul</b>							<b>13</b>
Kurse, Projekte nach selbst gewähltem Schwerpunkt <sup>1</sup>	G/Prj						12
Konzentrationstechniken	G	1					1
<b>Angewandte Musiktheorie und Musikwissenschaft</b>							<b>9</b>
Analyse und Interpretation	S	1,5					4
Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens <sup>2</sup>	S	1,5		H			3
Hör- und Intonationstraining	G	0,75					2
<b>Aus dem Katalog der Wahlmodule ist ein Modul obligatorisch zu wählen.</b>							
<b>Wahlmodul</b>							<b>8</b>
<b>total</b>							<b>120</b>

<sup>1</sup> Das Schwerpunktmodul ermöglicht die individuelle Schwerpunktsetzung. Hier sollen Lehrveranstaltungen bzw. Projekte gewählt werden, die ein Gebiet der Kammermusik vertiefen, zum Beispiel Alte Musik/Historische Aufführungspraxis oder Neue Musik. Die Teilnahme an Hochschulprojekten oder Wettbewerben (z. B. hmt Interdisziplinär) ist hier genauso anrechenbar wie die zusätzliche Belegung eines fachlich passenden Wahlmoduls. Der Erwerb von 12 Leistungspunkten ist nachzuweisen. Die erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung/an einem Projekt wird durch eine Aufführung oder Teilnahme an einem Klassenabend nachgewiesen.

<sup>2</sup> Der Studierende wählt sich einen Schwerpunkt aus: Historische Musikwissenschaft oder Ethnomusikologie.

Unbenotete Prüfungen sind gekennzeichnet (unben.) und werden mit bestanden/nicht bestanden bewertet. Alle anderen Prüfungen werden benotet.

Der vorliegende Studienverlaufsplan stellt eine Studienempfehlung dar. Module und die dazugehörigen Modulprüfungen/Modulteilprüfungen können auch zu einem früheren oder späteren Zeitpunkt absolviert werden. Den Rahmen hierfür gibt die Rahmenprüfungsordnung vor.